

Rietberg



Rathaus geschlossen

Rietberg (WB). Wegen einer internen Veranstaltung bleiben das Rathaus und weitere städtische Einrichtungen am Mittwoch, 30. Mai, geschlossen. Geschlossen sind auch das Bürgerbüro, das Standesamt, die Stadtbibliothek und das Kunsthaus Rietberg – Museum Wilfried Koch. Geöffnet hat allerdings wie gewohnt das Freibad Rietberg.

Schützen nehmen an Prozession teil

Rietberg-Varensell (WB). Alle Mitglieder der St. Benediktus-Schützenbruderschaft Varensell sind eingeladen, an der Fronleichnamsprozession des Kirchspiels Neuenkirchen am Donnerstag, 31. Mai, in Uniform teilzunehmen. Beginn ist um 9.30 Uhr an der Pfarrkirche in Neuenkirchen. Vorstand und Königspaar freuen sich auf eine rege Beteiligung.

Kfd fährt für drei Tage nach Worms

Rietberg-Neuenkirchen (WB). Für die Dreitagefahrt der KFD-Neuenkirchen nach Worms vom 28. bis 30. September sind noch ein paar Plätze frei. Willkommen sind alle Mitglieder der Katholischen Frauengemeinschaft im Pastoralverbund und die, die es vielleicht werden möchten. Anmeldungen nimmt Ulla Peitz unter Tel. 05244/1447 entgegen.

Tageskalender

NOTDIENSTE

Markt-Apotheke in Wiedenbrück, Markt 5, Telefon 05242/577600, 9 bis 9 Uhr Folgetag.

RATHAUS/BÜRGERBÜRO

Rathausstraße 31, 8.30 bis 12.30 Uhr, 14 bis 17 Uhr Bürgerbüro geöffnet.

BÄDER

Freibad, Torfweg, Telefon 05244/986486, 6 bis 20 Uhr geöffnet (Kassenschluss 19 Uhr).

BÜCHEREIEN

Stadtbibliothek, Emsstraße 10, 14.30 bis 19 Uhr geöffnet.

FAMILIE

Familienzentrum, Bürogebäude an der Wiedenbrücker Straße 36, 9 bis 12 Uhr geöffnet.

VEREINE UND VERBÄNDE

Caritas-Warenkorb, 14 bis 16 Uhr Lebensmittelausgabe im alten Bahnhofgebäude, Bahnhofstraße, für Bürger aus Rietberg.

Lebenshilfe, Familienzentrum, Bürogebäude an der Wiedenbrücker Straße 36, 16 bis 18 Uhr Beratung.

GESUNDHEIT

Trimm-Dich-Gruppe TuS Viktoria Rietberg, 8.30 Uhr Treff am Rosengarten 20 zum Nordic Walking (auch für Anfänger).

TuS Viktoria Rietberg, Abteilung Gesundheitssport, Sporthalle Wiesenschule, 15.30 bis 17 Uhr, 19 bis 20.30 Uhr Sport bei Diabetes.

MUSEUM

Kunsthaus Rietberg - Museum Wilfried Koch, Emsstraße 10, 14.30 bis 18 Uhr geöffnet.



Anfang April stellten Bernhard Altehülshorst (links) und Marco Talarico (rechts) den Wahl-Rietberger Christian Schiwiaka als Bürgermeister-Kandidaten vor. Keine zwei Monate später verzichtet der 49-Jährige auf die Kandidatur. Foto: Stefan Lind

Schiwiaka zieht zurück

CDU steht plötzlich ohne Bürgermeister-Kandidat da

Rietberg (WB/mdel). Pausenschlag im Rietberger Bürgermeister-Wahlkampf: Der vom CDU-Vorstand nominierte Bewerber Christian Schiwiaka hat seine Kandidatur völlig überraschend zurückgezogen. »Persönliche Gründe« hätten ihn zu diesem Schritt bewogen, teilt der 49-Jährige mit. Amtsinhaber Andreas Sunder (FWG) könnte damit am 16. September als einziger Kandidat ins Rennen gehen.

CDU-Vorstand und -Fraktion hat die jüngste Entwicklung kalt erwischt. Schiwiaka sollte eigentlich am heutigen Dienstag von den Parteimitgliedern endgültig als Kandidat nominiert werden. Diese Wahl ist nun hinfällig. Der Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes, Christian Brockschnieder, will den Termin deshalb nutzen, um die Mitglieder über die neue Situation zu informieren. Aus seiner Sicht kommt jetzt nicht mehr

Kommentar

Christian Schiwiaka zieht die Bewerbung um die Kandidatur für das Bürgermeisteramt zurück. Unmittelbar vor der Mitgliederversammlung, in der er hätte nominiert werden sollen. Was für ein denkbar ungünstiger Zeitpunkt für die Partei. Es muss die neuen CDU-Verantwortlichen hart getroffen haben, wenn sie schon kurz

in Betracht, einen anderen Kandidaten für die Bürgermeisterwahl zu benennen. Schiwiaka betont, er habe die Entscheidung schweren Herzens getroffen: »Nachdem ich die Rahmenbedingungen meines privaten und beruflichen Umfelds neu bewertet habe, bin ich zu der Entscheidung gekommen, meine Kandidatur nicht weiter aufrecht erhalten zu können. Das tut mir leid für die engagierten Mitstreiter der CDU und dass ich die in mich gesetzten Erwartungen nicht erfüllen kann.«

Christian Brockschnieder bedauert den Schritt des 49-Jährigen, der erst Anfang April als Bürgermeister-Kandidat vorgestellt worden war: »Christian Schiwiaka wäre ein Fachmann fürs Rathaus gewesen. Sein Rückzug ist bedauerlich und schade für den politisch-demokratischen Wettbewerb in Rietberg. Denn nun haben wir nach aktuellem Stand mit Amtsinhaber Sunder nur noch einen Bewerber für den Bürgermeisterposten.«

Fraktionschef Marco Talarico ist ebenfalls enttäuscht: »Aus der Bürgerschaft hatten die CDU-Fraktionsmitglieder in den vergangenen Monaten einen klaren Wunsch wahrgenommen, dass eine Alternative zum Amtsinhaber bei der Bürgermeisterwahl gefordert ist. Für uns Christdemokraten war aber auch immer klar, dass wir nicht einen Zählkandidaten stellen wollen, sondern ein CDU-Bewerber eine realistische Erfolgchance haben muss. Daher empfiehlt auch die Fraktion den CDU-Mitgliedern, auf eine Kandidatennominierung zu verzichten.«

Auch ohne eigenen Kandidaten bei der Bürgermeisterwahl möchten sich die Christdemokraten als wahrnehmbare Alternative positionieren. Brockschnieder: »Rund um den neu gewählten und verjüngten Stadtverbandsvorstand möchten wir unsere eigenen Konzepte und Themen weiterentwickeln. Dabei legen wir einen besonderen Stellenwert darauf, die Rietberger einzubinden und ihr Knowhow zu nutzen.«

Trauer um Klaus-Dieter Kneuper

Rietberg (WB). Plötzlich und völlig unerwartet haben die Brieftaubenzüchter Rietbergs ihren Ehrenvorsitzenden Klaus-Dieter Kneuper verloren. Während einer monatlichen Zusammenkunft aller Vereinsmitglieder hat der Tod ihn im Alter von 71 Jahren aus dem Leben gerissen.

Als begeisterter Brieftaubenzüchter und engagiertes Vereinsmitglied wurde Klaus-Dieter Kneuper 1983 von den Mitgliedern der fünf Brieftaubevereine Emsbote, Sturmvogel, Heim zur Grafenschaft, Wiedersehen und Vereinte Freunde zum Vorsitzenden der Uhrenstelle Rietberg gewählt, der er in Folge fast 30 Jahre vorstand. Unvergessen ist seine tatkräftige Einsatzbereitschaft, den damals noch in den Kinderschuhen steckenden »Rietberger Advent« zum Laufen zu bringen. Viele Rietberger des »Rietberger Advents« erinnern sich sicher an die knuffigen Nikolausfiguren, die während der Markttag an vielen Stellen in der Stadt hinter einem Weihnachtsbaum hervorlugten; Klaus-Dieter Kneuper hatte sie mit seinen Vereinskollegen gefertigt. Groß war auch sein Engagement in sozialen Angelegenheiten. Überschüsse aus Festen unter seiner Leitung wurden an ausgewählte bedürftige Familien gespendet. Auch das inzwischen traditionelle »Familienfest« der Uhrenstelle Rietberg im Herbst wurde unter seiner Führung ins Leben gerufen.



Klaus-Dieter Kneuper (†)

Für die Belange der Brieftauben-Reisevereinigung Rietberg und Umgebung hat er sich ebenso persönlich eingebracht. Die Zeit als zweiter RV-Vorsitzender war für alle Mitglieder eine große Bereicherung. Seinen unermüdlchen Einsatz über fast 30 Jahre für die Belange des Brieftaubensports und aller Brieftaubenzüchter in Rietberg honorierten die Mitglieder »seiner« Uhrenstelle im Jahr 2013, indem sie ihm die Würde des Ehrenvorsitzenden verliehen.

Alle Mitglieder der Uhrenstelle Rietberg sind tief betroffen über seinen plötzlichen Tod. Mit Klaus-Dieter Kneuper verlieren die Mitglieder einen guten Freund und ein engagiertes Vereinsmitglied. Die Brieftaubenzüchter werden ihn am heutigen Dienstag auf seinem letzten Weg begleiten. Das Seelenamt beginnt um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche zu Rietberg.

Spielerisch selbst Strom erzeugen

Neues Angebot des Grünen Klassenzimmers

Rietberg (WB). Mit einem neuen Angebot richtet sich das grüne Klassenzimmer, der außerschulische Lernort im Gartenschauпарк Rietberg, insbesondere an Schulklassen. Alternative Energieerzeugung steht im Mittelpunkt – zum Tüfteln und Ausprobieren. »Energie erzeugen mit Sonne, Wind und Co.« ist das Programm überschrieben, das Schulklassen der 5. bis 7. Jahrgangsstufe ab sofort buchen können.

»In den siebten Klassen steht der Klimawandel ohnehin auf dem Lehrplan«, erklärt Dr. Andreas Husicka. Der Biologie- und Erdkunde-Lehrer am Gymnasium Nepomucenum Rietberg hat deshalb ein Konzept entwickelt, mit dem man Schulklassen das Thema ansprechend und interessant näher bringen kann. An mehreren Stationen sollen die Kinder und Jugendlichen experimentieren und spielerisch herausfinden, wie sich auch mit einfachen Mitteln Strom erzeugen lässt.

So beobachten die Teilnehmer ein Radio, dessen Ladegerät sie di-

rekt unter eine Lampe halten. Eine andere Frage: Wie muss man eine Taschenlampe halten, damit



Mädchen der Klasse 7e des Rietberger Gymnasiums haben das Forscherprogramm im Klimapark getestet.

ein Solarauto möglichst schnell fährt? Entsprechende Hilfsmittel und Apparaturen sind in den Schulungsräumen des Grünen Klassenzimmers im Klimapark vorrätig.

Einbezogen in die zahlreichen Fragen werden auch die Einrichtungen im Klimapark, wie etwa der Solartracker. Die computergesteuerte Solaranlage richtet sich stets optimal zur Sonne aus und dreht sich daher im Tagesverlauf mit dem Sonnenstand.

Weitere Fragen wie »Welche Windgeschwindigkeiten lassen sich allein mit dem Pusten eines kleinen Windrades erzeugen? Und lässt sich so auch Strom erzeugen?« sind zu klären. Oder die Temperaturunterschiede eine heißen Kartoffel innen und außen zu vergleichen.

Interessierte Gruppen melden sich mit weiteren Fragen oder einer konkreten Terminanfrage beim Grünen Klassenzimmer, entweder unter Tel. 05244/986286 oder per E-Mail an iris.peter@gartenschau-park-rietberg.de.



Die Krötenwanderung in Rietberg hat auch dafür gesorgt, dass der GartenschauPark Mitte geschlossen werden musste

Frösche legen Verkehr lahm

Rietberg (WB). Ein so genannter »Froschregen« hat Montag den Bereich der Straße An den Teichwiesen in Rietberg lahmgelegt. Tausende Tiere queren die Straße, um von einem Teichabschnitt zum anderen zu kommen. Daher wurde die Straße auf dem Abschnitt zwischen dem Ende des Schützenplatzes bis zum Bauhof komplett gesperrt – auch für Radfahrer und Fußgänger.

Auch die Fuß-/Radverbindung zwischen Freibad und der Straße An den Teichwiesen ist gesperrt worden. Ebenso der gesamte Gar-

tenschauPark Mitte (vom Gelände am Haupteingang Torfweg bis zu den Camping-Pods Richtung Westerwieher Straße). Das »Lind am See« war ebenfalls vorübergehend nicht erreichbar. Umleitungen über die Westerwieher Straße und Markenstraße wurden ausgeschildert.

Die Ordnungsabteilung der Stadt Rietberg steht in Kontakt mit der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Gütersloh. Wie lange die Wanderung der unzähligen Tiere andauern wird, war bei Redaktionsschluss nicht absehbar.